

Gemeinschaftsausstellung in Altstätten

## **Kunst im Dienste der Musik**

Mit der Gemeinschaftsausstellung im «Haus Chunrat» an der Churer Strasse unterstützen die Künstler die Finanzierung des regional bedeutenden Musikzentrums.

Mit dabei sind: Geri Aigner, Verena Brassel, Marta Büchler, Markus Buschor, Christina Egger, Ursula Fitz, Franziska Gehr (mit Werken ihres verstorbenen Vaters Ferdinand Gehr), Anja Hangartner, Stephanie Hasler (mit Werken ihres verstorbenen Gatten Hans Hasler), Marlies Rützler, Patrick Steiger, Karin Thür, Gregor Weder, Lotti Weder und Michael Zellweger.

Die spontane Zusage so vieler Kunstschaftenden zur Teilnahme an der Gemeinschaftsausstellung garantiert eine umfassende Gesamtschau des Altstätter Kunstschaftens und einen bunten Reichtum an Stilrichtungen und Materialien von Metall-, Stein und Holzskulpturen bis Aquarell-, Öl- und Acrylbilder.

Die Ausstellung soll mit ihrer Vielfalt auch über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus ausstrahlen und Interesse in der ganzen Region Alpenrhein wecken.

### **Unterstützung für Haus der Musik**

Die als Verkaufsausstellung organisierte Kunstschau soll aber auch für das Zusammenstehen aller Kunstschaftenden ein Zeichen setzen. Noch fehlen nämlich rund 200 000 Franken zur Deckung der angefallenen Baukosten für das regionale Musikzentrum «Haus Chunrat».

Mit einem namhaften Anteil am Verkaufserlös wollen die bildenden Künstlerinnen und Künstler die Musik unterstützen und einen Beitrag an die noch fehlende Summe zusammentragen: Eine anerkennenswerte Geste der Solidarität über die Grenzen der eigenen Kunstsparte hinaus.

### **Künstlerstimmen**

Markus Buschor: «Wir Künstler zeigen uns solidarisch mit dem musischen Bereich. Der »Kulturstadt Altstätten« wird vorgelebt, was es heisst, Farbe zu bekennen und sich zu engagieren.» Karin Thür: «Es ist lobenswert und ich bin begeistert, dass es endlich einmal jemand geschafft hat, uns Künstler zusammenzubringen. Schön wäre es, auch bei anderen Anlässen in Altstätten gemeinsame Aktivitäten zu organisieren. Zum Beispiel an der »Staublueme«, oder an einem Stadtfest.»

Lotti Weder: «Der Event fördert das kulturelle Leben in Altstätten und macht die Künstler und das neue Musikhaus Chunrat diesseits und jenseits des Rheins bekannt. Damit werden mehr kulturell interessierte Leute an unserer Stadt Gefallen finden und wir Künstler erreichen einen grösseren Bekanntheitsgrad.»

Christine Egger: «Musik machen bedeutet mir erst seit ein paar Jahren etwas. In diesem Sommer war ich in einem Musiklager und erlebte dort Kinder und Jugendliche, die ein Instrument spielten. Ich denke, dass diese Menschen viel weniger Probleme haben im Leben. Als ich jung war, habe ich der Musik nicht soviel abgewonnen. Heute reut mich das natürlich und ich finde es wunderbar, die

Möglichkeit zu haben, auch als Erwachsene noch ein Instrument zu lernen.»

Marta Büchler: «Ich habe mich gerne entschlossen, bei der Ausstellung mitzumachen, weil ich dadurch die Möglichkeit habe, einen finanziellen Zustupf für die Musikschule zu geben. Ich denke auch, dass das Haus Chunrat ein wichtiger Ort ist für Altstätten, ein Ort der musischen Bildung und der Kultur.»

Michael Zellweger: «Meine Arbeit entsteht aus einer tiefen Verbundenheit mit Musik und Klang heraus. Es ist mir wichtig, mich einzusetzen für ein Haus, in dem Musik entsteht und erlebt werden kann.»

Die Ausstellung im «Haus Chunrat» wird mit einer Vernissage am Freitag, 21. November von 19 bis 21 Uhr eröffnet. Am Samstag, 22., und Sonntag, 23. November, ist die Ausstellung von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Max Pflüger  
Volkszeitung vom 12. November 08



Vielseitiges und abwechslungsreiches Altstätter Kunstschaffen